

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur

A0054/12 Fraktion SPD-future!

Bezeichnung

Einheits- und Partnerschaftsradweg MD - BS zum Jubiläum der Städtepartnerschaft

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	26.06.2012
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	30.08.2012
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.09.2012
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.09.2012
Stadtrat	04.10.2012

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die unverzügliche Einrichtung eines „Einheits- und Partnerschaftsradweg Magdeburg-Braunschweig“ zu prüfen, dieser soll von Rathaus zu Rathaus führen. Routen bereits vorhandener Radwege, wie z.B. die des Niedersächsischen Fernradwegs Enschede – Helmstedt, sind bei der Planung zu berücksichtigen.

Die Planung auf der Niedersächsischen Seite soll durch die Verantwortlichen der Stadt Braunschweig erfolgen. Dem Stadtrat ist bis zum 30.06.12 eine Zwischeninformation über den Planungsablauf zu geben.

Um eine Einweihung, noch im Jubiläumsjahr zu gewährleisten, wird um sofortige Abstimmung gebeten.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Aus Recherchen im Internet sowie aus den Gesprächen mit den jeweiligen Ansprechpartnern (Dez. III, BOB, ILE-Region Magdeburg, MLV) wurde ersichtlich, dass bisher solch ein Themenweg über die im Antrag gestellten Orte Magdeburg-Diesdorf, Niederndodeleben, Wellen, Drakenstedt, Ovelgünne, Wefensleben und Marienborn noch nicht thematisiert worden ist.

Ein abgestimmtes Gesamtkonzept innerhalb der ILE-Region Magdeburg zur Führung dieses Weges von der Landeshauptstadt Magdeburg bis zur Landesgrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen mit Anknüpfungsmöglichkeit an den niedersächsischen West-Ost-Radweg (N-Netz 10) in Helmstedt besteht bisher nicht.

Innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg ist die vorgeschlagene Wegführung vom Rathaus bis zur westlichen Stadtgrenze im Wesentlichen vorhanden. Bis Diesdorf deckt diese sich mit der Führung des Börderadweges. Ab Diesdorf stünde bis zur Stadtgrenze über die Niederndodeleber Straße eine straßenbegleitende Wegführung oder über den Ottersleber Weg eine abseits von Hauptnetzstraßen liegende Wegführung zur Verfügung. Eine kurzfristige Umschichtung finanzieller Mittel für die Wegweisung des Themenweges ist nicht möglich und die dafür erforderliche Haushaltsstelle zur Radwegweisung beim Tiefbauamt nicht vorhanden.

Die Weiterführung des Weges außerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg obliegt der ILE-Region Magdeburg. Die Erstellung eines solchen Konzeptes kann nur im Rahmen des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der ILE-Region Magdeburg erarbeitet werden – ebenso die Sicherstellung der dafür erforderlichen Planungsmittel zur Einrichtung eines solchen Themenweges. Hierzu ist die Federführung zur Erarbeitung und zur Umsetzung

des Konzeptes sowie zur Antragstellung von Fördermitteln innerhalb der ILE-Region Magdeburg abzuklären.

Der Ansprechpartner für regionale Abstimmung bei der Landeshauptstadt Magdeburg wird die Anregung des o. g. Themenweges aufgreifen und auf der nächsten Arbeitsberatung der ILE-Region Magdeburg am 06.08.2012 ansprechen. Der Stadtrat wird dann zum gegebenen Zeitpunkt über das Ergebnis dieser Beratung informiert.

Die Einrichtung eines touristischen Themenweges „Einheits- und Partnerschaftsradweg Braunschweig – Magdeburg“ bis zum 8.12.2012 ist aus Sicht der Stadtverwaltung in der Kürze der Zeit nicht realisierbar.

Zur Information liegen die Anträge aus Braunschweig anbei. Der Änderungsantrag der dortigen CDU-Fraktion wurde letztendlich beschlossen.

Die Stellungnahme wurde mit dem Tiefbauamt und dem Dez. III abgestimmt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage:

Anlagenausschnitt aus der Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption

Anträge aus Braunschweig